

FOSTER CARE

RECHTE STÄRKEN . BETEILIGEN . SCHÜTZEN
JUNGE MENSCHEN IN PFLEGEFAMILIEN

Dr. Tanja Rusack „Blick auf Pflegefamilien“ im Rahmen der
Jubiläumsfachtagung der DGfPI am 23.-24.05.2019 in Würzburg

Schutzrechte = Protection

Wahrnehmung persönlicher Rechte und Stärkung der Rechte vor Gewalt, Missbrauch und Vernachlässigung, das Recht auf Kenntnis der eigenen Abstammung und das Recht auf Leben – bspw. Art. 6, 8, 19, 32, 33, 34 etc.

Ermöglichungsrechte = Provision

Rechte auf Stärkung und Ermöglichung von Beteiligung. Förderrechte auf bestmögliche Gesundheit und soziale Sicherung, auf Bildung und Freizeit – bspw. Art. 24, 25, 26, 27, 28 etc.

Beteiligungsrechte = Participation

Rechte, die die Subjektstellung des jungen Menschen betonen, wie Informations-, Mitwirkungs-, Anhörungs- und Beteiligungsrechte in allen Kinder betreffenden Angelegenheiten – bspw. Art. 12, 13 etc.

Schutzkonzepte

FOSTER
CARE

RECHTE STÄRKEN . BETEILIGEN . SCHÜTZEN
JUNGE MENSCHEN IN PFLEGEFAMILIEN

Voice
Choice
Exit

Voice

Kinder und Jugendliche müssen eine Stimme haben und gehört werden, wenn sie ihre persönlichen Rechte verletzt sehen oder Veränderungen in der Organisation wünschen

- Ermöglichung durch vielfältige Partizipationsmöglichkeiten oder institutionalisierte Beschwerdeverfahren

Choice

- Aufklärung über die persönlichen Rechte
- Wissen über Ansprechpersonen und Anlaufstellen
- Wahlmöglichkeit zwischen verschiedenen Ansprechpersonen

Exit

- Nähe- und Exitoptionen können eine deeskalierende Funktion haben
 - Kinder und Jugendliche müssen immer die Möglichkeit haben, aus einer Situation „auszusteigen“
- Ermöglichung durch eine Kultur der offenen Tür, Vier-Augen-Prinzip für prekäre Situationen

Schutzkonzepte...

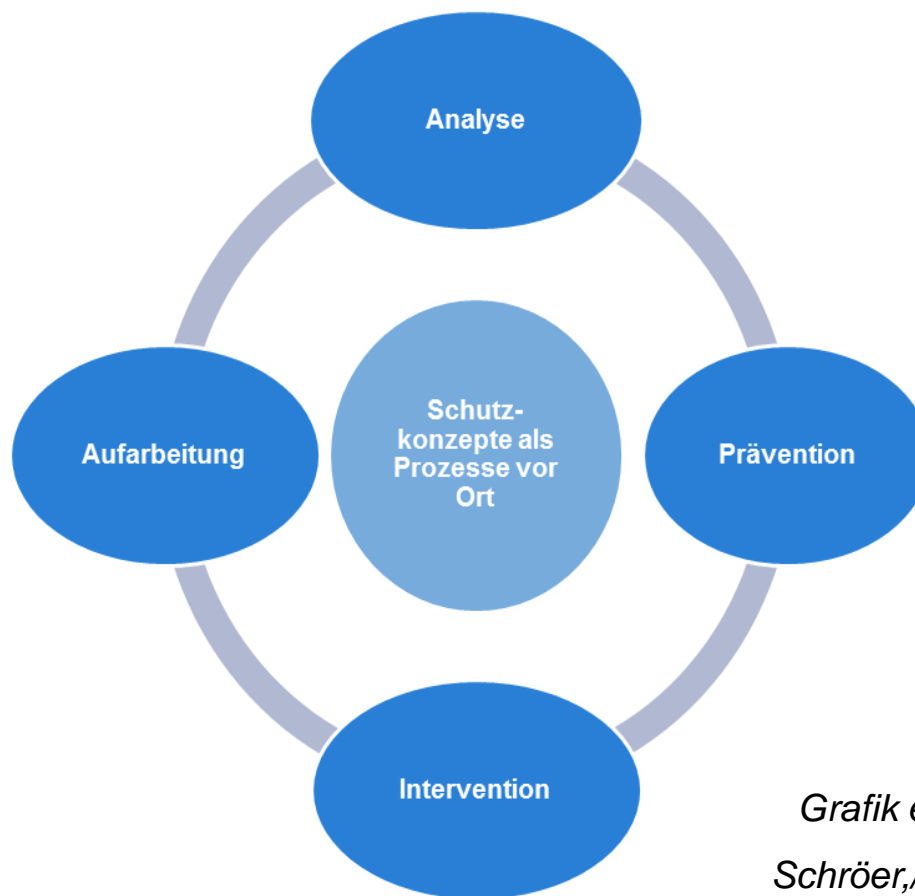


- ...als Zusammenspiel aus Analyse, strukturellen Veränderungen, Vereinbarungen sowie Kultur und Haltung in einer Organisation
- ...als **umfassende und langfristig angelegte Organisationsentwicklungsprozesse**
- Die Achtsamkeit einer Organisation für die **höchstpersönlichen Rechte von Kindern und Jugendlichen** soll erhöht werden
- Durch **partizipative Prozesse** sollen die Perspektiven aller an einer Organisation Beteiligten – insbesondere der Kinder und Jugendlichen – eingefangen und bei der Entwicklung eines Schutzkonzepts einbezogen werden

Schutzkonzepte

FOSTER
CARE

RECHTE STÄRKEN . BETEILIGEN . SCHÜTZEN
JUNGE MENSCHEN IN PFLEGEFAMILIEN



*Grafik entnommen aus:
Schröder, Wolff, M. (2016)*

- Bisher werden die höchstpersönliche Rechte von Kindern und Jugendlichen nur wenig thematisiert.
- Wir wissen nur wenig, wie Kinder und Jugendliche in pädagogischen Einrichtungen die Wahrung ihrer persönlichen Rechte und Gewaltbeziehungen erleben.

- Schutzkonzepte im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe wurden bisher vor allem stark diskutiert in den Feldern der Heimerziehung, mittlerweile auch bzgl. Kitas oder im Kontext von Flucht.
- Gerade die aktuellen Fälle machen jedoch deutlich, dass es insbesondere auch in der Pflegekinderhilfe Schutzkonzepte bedarf.

Projekt FOSTERCARE

FOSTER CARE

RECHTE STÄRKEN . BETEILIGEN . SCHÜTZEN
JUNGE MENSCHEN IN PFLEGEFAMILIEN

PFLEGEFAMILIE
ALLES NICE?
DEINE ERFAHRUNG ZÄHLT!

MACH MIT!

und erzähle uns von deinem
Leben in deiner Pflegefamilie.



Per Telefon **0800 98 00 200** oder



online unter **www.fostercare.de**

FOSTER CARE

RECHTE STÄRKEN . BETEILIGEN . SCHÜTZEN
JUNGE MENSCHEN IN PFLEGEFAMILIEN



gefördert vom
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

SCHUTZKONZEPTE UND PFLEGEFAMILIEN IN DER INTERNATIONALEN DISKUSSION

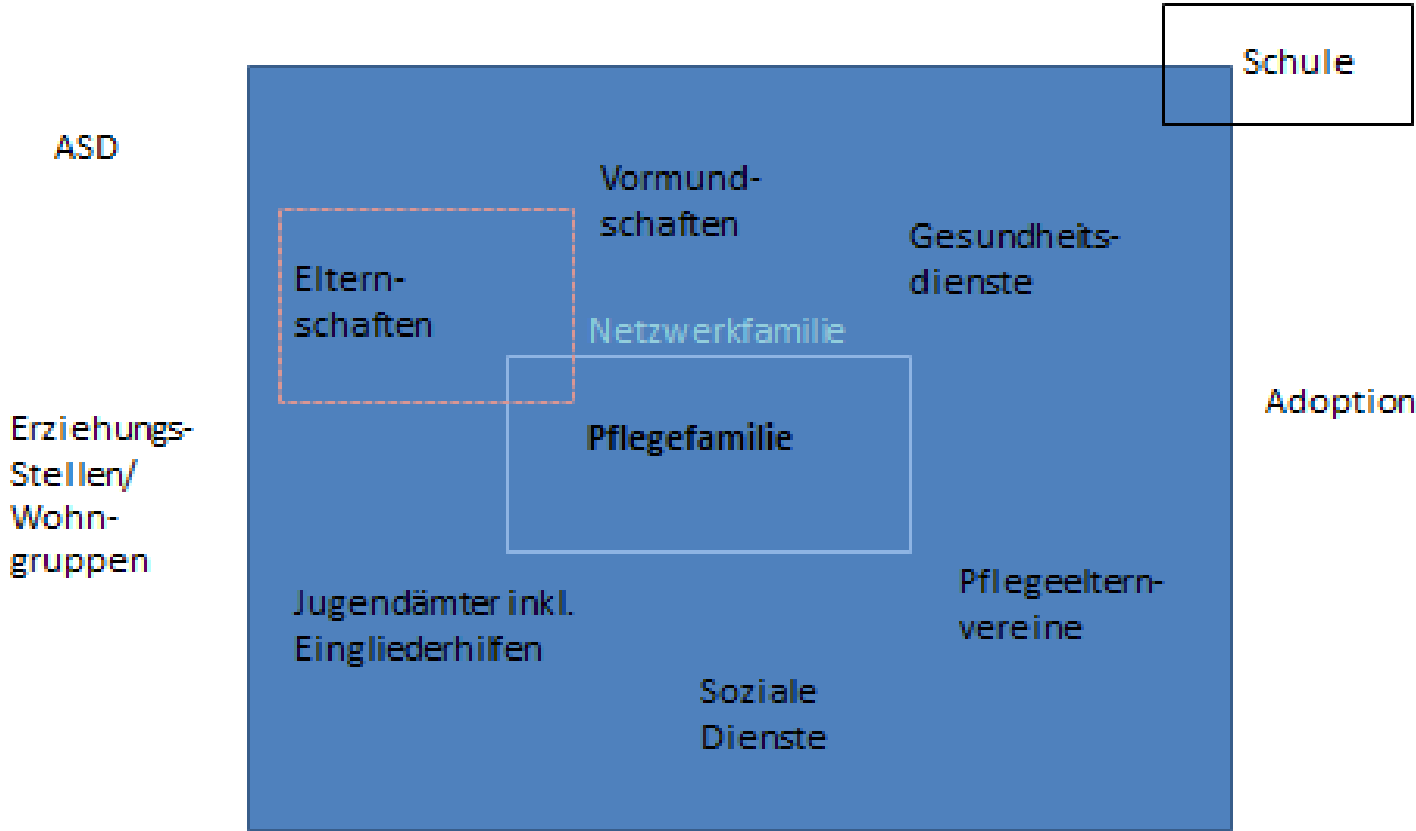


- **Insgesamt auch international wenig Diskussion und Forschung bzgl. Schutzkonzepte und institutionellen Kinderschutz in der Pflegekinderhilfe.**

Fachliche Standards in Deutschland werden seit einigen Jahren ausgebaut:

- Einrichtung des **bundesweiten Dialogforums Pflegekinderhilfe**, um diese gesetzlich und in Bezug auf die rahmenden Infrastrukturen und die individuelle Perspektivplanung zu verbessern (BMFSFJ 2016).
- **Wissenschaftlicher Beirat für Familienfragen**: Gutachten zu den Rahmenbedingungen der Pflegekinderhilfe und der Frage einer „Permanency-Perspektive“ (Wissenschaftlicher Beirat für Familienfragen beim BMFSFJ, Scheiwe et al. 2016).

INFRASTRUKTUR PFLEGEKINDERHILFE



Rechte Kinder & Jugendliche / Peers
→ Dieser Blick ist gefragt.

Gesamtlogik nicht aus dem Blick verlieren:

Pflegekinderhilfe zwischen zivilgesellschaftlichen Engagement und einer in der Kinder- und Jugendhilfe verankerten Hilfe

- **Entwicklung und Implementierung von Schutzkonzepten herausfordernd und Konzepte wie bspw. in der Heimerziehung sind nicht einfach zu übertragen.**

„Die im Dialogforum Pflegekinderhilfe erarbeiteten Positionen machen deutlich, dass die Notwendigkeit besteht, **Kinder, Jugendliche und junge Volljährige gerade in komplizierten Herkunftsfamilien-Pflegefamilien-Figurationen als Expert_innen ihrer Lebensverhältnisse in ihren Rechten zu stärken und sie systematisch an allen sie betreffenden Entscheidungen zu beteiligen**, etwa zur Art und Form der Hilfe, zu Regelungen von Umgangskontakten und insbesondere bei Aufenthaltswechseln und Bewältigung von Krisen u.a.m.“ (Dialogforum Pflegekinderhilfe 2019, S. 4).

Gruppendiskussionen und Interviews mit jungen Menschen

- Ziel: Identifizierung von Situationen und Konstellationen in der Pflegekinderhilfe, die zu Gewalterfahrungen führen können und Ansatzpunkte auszumachen, die für die Entwicklung von Schutzprozessen relevant sind.

PERSPEKTIVEN VON JUNGEN MENSCHEN



FOSTER
CARE

RECHTE STÄRKEN . BETEILIGEN . SCHÜTZEN
JUNGE MENSCHEN IN PFLEGEFAMILIEN

„Wir Kinder werden zu wenig gehört. Also, wenn wir was sagen, dann läuft das immer alles über drei Ecken und ich finde wir haben zwar offiziell Rechte, aber so wirklich sagt uns keiner, was unsere Rechte sind.“

PERSPEKTIVEN VON JUNGEN MENSCHEN



FOSTER
CARE

RECHTE STÄRKEN . BETEILIGEN . SCHÜTZEN
JUNGE MENSCHEN IN PFLEGEFAMILIEN

*„... ich glaube einmal im Jahr oder so
kommt eine Frau, die dann
entscheidet wie es weitergeht.“*

PERSPEKTIVEN VON JUNGEN MENSCHEN



FOSTER
CARE

RECHTE STÄRKEN . BETEILIGEN . SCHÜTZEN
JUNGE MENSCHEN IN PFLEGEFAMILIEN

*„Na ich wurde halt immer
weitergeschickt. Also das is jetzt
meine sechste Pflegefamilie.“*

Viele positive Berichte über die konkrete Pflegekonstellation

**Aber: Wenn die Infrastruktur nicht trägt,
bleibt allein die Pflegefamilie. Junge Menschen spüren
diese Angewiesenheit vor allem dann, wenn es Konflikte in
der Pflegekonstellation gibt**

- **Wo in dieser Struktur können die Stärkung der Rechte der jungen Menschen, Partizipation und Beschwerde platziert werden?**

Weiterzudenkende Fragen:



FOSTER
CARE

RECHTE STÄRKEN . BETEILIGEN . SCHÜTZEN
JUNGE MENSCHEN IN PFLEGEFAMILIEN

- Wo und wie kann Partizipation und ein Beschwerdemanagement platziert werden? (Beschwerde für wen?, Partizipation an was? Wir haben es in der Pflegekinderhilfe vor allem auch mit jungen Kindern zu tun...)
- Was wissen wir bisher über Schutzkonzepte? Wo liegen diese quer dazu? Wo gibt es Probleme? (-> *Ist-Zustand – Praxisanalyse zu Schutzkonzepten im Pflegekinderwesen*)
- Was sind die rechtlichen Ländervorschriften für die Sicherung der Qualität der Vollzeitpflege? (-> *Rechtliche Recherche/Rechtsexpertise*)
- Installation einer dauerhaften externen Ansprechperson – Aber: Was ist außen und was innen?
- Wenn alle Beteiligten die Rechte der jungen Menschen stärken würden und die vorhandenen rechtlichen Bedingungen umgesetzt würden, dann würde die Infrastruktur auch genügend Ansprechpersonen bieten – Aber: Bisherige Ansprechpersonen scheinen gerade im Konfliktfall mitunter nicht gesucht zu werden



Vielen Dank!

Kontakt:

tanja.rusack@uni-hildesheim.de